

Jagd und Holzeinschlag in der Marienhölzung

TBZ bittet um Beachtung von Sperrungen

Noch bis Ende Februar wird in der Marienhölzung der für diesen Winter vorgesehene Holzeinschlag durchgeführt.

Die Arbeiten finden teilweise auch im Bereich öffentlicher Waldwege statt. Diese müssen dann kurzzeitig gesperrt werden, um eine Gefährdung von Spaziergängern auszuschließen: Bei Baumfällungen besteht regelmäßig die Gefahr, dass große Äste auf die Wege fallen oder ein Baum bei der Fällung andere Bäume, die näher am Waldweg stehen, umreißt, sodass diese auf den Weg fallen. Teilweise ist es zudem erforderlich, Bäume gezielt so zu fällen, dass sie auf einem Weg landen.

Bei Seilzugarbeiten (oft werden Bäume durch den Einsatz eines Zugseiles gefällt) mit Forstspeziialschleppern besteht ein Gefahrenbereich zwischen dem Schlepper und dem angebundenen Baum. Aus diesem Grund arbeiten die Forstwirte selber mit einer funkgesteuerten Seilwinde, die einen entsprechenden Sicherheitsabstand gewährleistet.

Sperrungen von Waldwegen erfolgen darüber hinaus bei Ausübung der Jagd. In bestimmten Fällen wird dann der Hauptweg am Wildgatter gesperrt, um Gefahren durch abprallende Geschosse oder Geschossteile zu minimieren.